

Wortbeiträge zur geplanten Ratssitzung am 25. März 2021 in Hinte

Für den 25. März 2021 war eine Ratssitzung in der Dreifachsporthalle geplant. Diese wurde kurzfristig abgesagt. Es ist auch nicht geplant, diese zu einem späteren Termin nachzuholen.

Zu diesem Zeitpunkt waren jedoch alle Redebeiträge zur Tagesordnung erstellt. Da die Redebeiträge zu mehreren Punkten der Tagesordnung nunmehr nicht in einer öffentlichen Sitzung für die Bürger*innen in Hinte vorgetragen werden können, erfolgt die Veröffentlichung auf diesem Wege.

Es handelt sich um folgende Punkte der Tagesordnung:

01. TOP 4.1 Antrag FLH zum Haushaltssicherungskonzept
02. TOP 4.2 Antrag FLH zur Bestattung von Mensch und Tier in einem Grab
03. Top 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
04. TOP 10 Änderung des Flächennutzungsplanes Windenergieanlagen
05. Top 20 Realisierbarkeitsuntersuchung „Fuß- und Radweg Suurhusen“
06. Top 21 „TINY House Siedlung“ in der Gemeinde Hinte

Ratssitzung am 25.03.2021

TOP 4.1

Haushaltssicherungskonzept FLH

Im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sind zur Sicherung des Haushalts klare Vorgaben enthalten und zwar als Gesetz !

Wir können in der Vorlage 2021/GB II/0402 und im zugehörigen Antrag nicht erkennen, dass die Gesetzesvorgaben vom Antragsteller verstanden wurden !

Deshalb lehnen wir den Antrag ab.

Bestattung von Mensch und Tier

Die Bestattung ist nicht nur ein Thema der politischen Gemeinde, sondern auch ein Thema der Kirchengemeinde in Hinte und somit der Reformierten Kirche.

Entsprechende Stellungnahmen vermisse ich für eine Beurteilung des Antrages.

Als Tierfreund und Halter von Hunden und Katzen vermisse ich jedoch in der Gemeinde Hinte eine „Ruhestätte“ für Kleintiere, obwohl laut Aussage des Veterinäramtes des Landkreises Aurich die Bestattung von Kleintieren im eigenen Garten zulässig ist.

In Hamburg geht es laut Antrag maximal um die Asche eines Tieres.

In ca. 80 Jahren hält ein Mensch aber möglicherweise 5 große Hunde. Wenn der eine mit ins Grab darf, wo bleiben dann die anderen vier?

Das gibt doch keinen Sinn.

Auf alte Bräuche hinzuweisen (Vor rund 10.000 Jahren) hat mit unserem Christentum sicher nicht viel gemeinsam. Denn damals wurden mit dem Tod des Zweibeiners die Vierbeiner, die als Grabbeigabe ausgesucht wurden, mal eben getötet.

In der Presse stand vor kurzem zu lesen:

„Bisher hatten wir keinerlei Anfragen“, so die Reformierte Kirche in Leer. „Wir werden auch einen gemischten Friedhof für Mensch und Tier in dieser Form nicht befürworten“.

Aus vorgenannten Gründen lehnen wir die Vorlage Nr. 2021/GB II/0402 ab !

Zum Haushalt 2021

habe ich für unsere Gäste einige Informationen vorbereitet

Wie uns die Verwaltung mitgeteilt hat, ist vor kurzem bei der Gemeinde Hinte eine Forderung der Landesregierung in Hannover eingegangen.

Zitat: „Vor dem Hintergrund der sich weiterhin verschlechternden Haushaltslage wird die Gemeinde nachhaltige Maßnahmen zur Konsolidierung (Sicherung) des gemeindlichen Haushalts ergreifen müssen. Das im Jahr 2021 absehbar notwendig werdende Haushaltssicherungskonzept legen sie mir bitte umgehend nach Beschlussfassung vor. Ich erwarte von der Gemeinde Hinte, dass sie dem Gebot zu einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung in besonderem Maße Rechnung trägt und **sämtliche** Möglichkeiten konsequent zur Defizitminderung nutzt“.

Bündnis 90/Die Grünen sind erfreut über diesen Erlass. Denn er ist der Beginn von notwendigem Handeln.

Immer noch ist die Gemeinde Hinte im Landkreis Aurich die mit dem höchsten Schuldenstand ! Stand am 31.12.2020: über 17 Millionen Euro !!
Dabei handelt es sich nur um die Liquiditäts- und Investitionskosten.

Zitat zur Kassenlage: „Die stark defizitäre Haushaltslage erfordert auch im Jahr 2021 die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Es wird ein Höchstbetrag von 6 Millionen Euro für erforderlich gehalten.Eine durchgreifende Besserung der stark angespannten Kassenlage ist nicht absehbar“.

Zitat zum Haushaltssicherungskonzept: „Aufgrund der schlechten Haushaltslage kann jedoch längerfristig nicht von einem Haushaltsausgleich ausgegangen werden“.

Im Gegenteil wird es in den nächsten Jahren weiteren Fehlbedarf in Millionenhöhe geben.

Eine Verschuldung in der Liquiditätskasse (ca. 8 Millionen Euro) war schon im Jahr 2018 der Ausgangspunkt, weshalb die Landesregierung und der Landkreis Aurich in Hinte vorstellig wurden. Einige Anwesende werden sich erinnern. Auch daran, dass wir Bürger*innen in diesem Zusammenhang 3 Millionen Euro durch höhere Steuern aufbringen müssen !
Nebenbei – diese Kasse ist heute noch nicht ausgeglichen, aber nächstes Jahr laut Vertrag !

Einige der Anwesenden werden sich auch noch an zwei andere Kassen erinnern. Zum einen die Kasse der Windenergieanlagen und die Kasse unserer Tochterfirma „Energie Zukunft Hinte“. Natürlich beide im Minus ! 10 Millionen Euro plus ca. 1 Million Euro. Gehört aber hier nicht her. Fiel mir nur so ein.

Dann gibt es noch das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz mit seinen eindeutigen Festlegungen zum Haushaltsausgleich !

Zitat: Gemäß § 110 Absatz 8 hat die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann

Zitat aus dem Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Hinte: Nach dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf ist im Ergebnishaushalt für das Jahr 2021 als auch für die Jahre 2022 bis 2024 der mittelfristigen Finanzplanung kein Ausgleich möglich. Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Fehlbedarf von 898.000,- €.

Es gab in den letzten Jahren eine SPD-geführte Landesregierung, eine starke SPD im Landkreis Aurich und eine absolute Mehrheit der SPD in Hinte.

Was will uns das sagen ?

Es sagt uns, dass eine absolute Mehrheit etwas Großartiges ist.

Es sagt uns, dass eine absolute Mehrheit für fast alle Entscheidungen verantwortlich ist !

Es sagt uns, dass diese absolute Mehrheit vieles hätte verhindern können !

Es sagt uns, dass ganz allein die SPD in Hinte für diese finanzielle Misere verantwortlich ist, bewusst oder unbewusst.

Dabei fällt mir ein Satz eines SPD-Mannes ein, den er seit Jahren gebetsmühlenartig vorträgt:

„Wir haben aber durch die Verschuldung auch Werte geschaffen“.

Lieber Kollege, das Geld von dem da die Rede ist, gehört den Banken ! Die Laufzeiten der Darlehen sind so langfristig, dass viele von uns das Ende nicht erleben werden. Und die Werte, die Werte von denen da die Rede ist, gehören, bis der letzte Euro zurückbezahlt ist, den Banken.

Außenstehende in Ostfriesland sagen dazu: In Hinte leben sie ganz eindeutig über ihre Verhältnisse ! Sie wissen nicht, was sie den nachfolgenden Generationen damit antun.

Jetzt sollen aber diese Schulden in erheblichem Maße getilgt werden !

Sämtliche Möglichkeiten sollen laut Erlass konsequent genutzt werden. So hat die Verwaltung eine Liste mit ca. 30 Einsparungspunkten erstellt.

Besonders die SPD-Fraktion hat davon so kurz vor der Kommunalwahl 4 Punkte gemacht. Warten wir mal ab, was die Landesregierung dazu sagt.
Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Ratssitzung am 25.03.2021

TOP 10

Flächennutzungsplan Windenergieanlagen (WEA)

Zum Bau von WEA gibt es im Baugesetzbuch und im „Windenergieerlass“ des Landes Niedersachsen und der dazu erlassenen Arbeitshilfe für.....Windenergie detaillierte Vorgaben.

1. Umsetzung der Energiewende
2. Privilegierung der Windkraftnutzung (BauGB)
3. Die Gemeinde hat der Windenergie substanziell Raum zu verschaffen
4. Die für die Windenergie ausgewiesenen Flächen dürfen keine Verhinderungsplanung darstellen.
5. Gemeinden müssen mindestens 7,35 % ihrer jeweiligen Potenzialfläche als Vorranggebiete für die Windenergienutzung vorsehen.

Weitere Vorgaben möge jeder im Internet nachlesen.

In den zurückliegenden Jahren haben sich mehrere Punkte klar herausgestellt.

1. Wer noch bei der Kommunalwahl 2016 über die Dörfer zog, mit dem Hinweis an die Wähler*innen „Wir lehnen die Windkraft ab“, der hatte wohl von den Gesetzen auf Bundes- und Landesebene keine Ahnung oder er war nur auf Stimmenfang.
2. Auch der ehemalige SPD-Bürgermeister hat sich ähnlich verhalten, als er mit seiner SPD schon 2017 unseren Antrag zur Änderung des FNP's ablehnte. Hätten wir die WEA in der Gemeinde Hinte nach einem qualifizierten FNP erstellt, wie er uns heute vorliegt, hätte es die 12 WEA nicht gegeben, die nun nicht in Windvorranggebieten stehen !
Unser Tipp: Die 12 Eigentümer dieser Anlagen sollten beim ehemaligen Bürgermeister vorstellig werden, solange sie ihn noch erreichen.
3. Alle Bürger*innen in der Gemeinde Hinte, die sich bisher beim Thema Windenergieanlagen unsicher waren, haben nun sicher neue Denkansätze erhalten.

1.000 m könnte bei der Landesregierung auf erheblichen Widerstand stoßen, weil der Energieerlass unter Ziffer 2.5 (letzter Absatz) eine „Verhinderungsplanung“ nicht zulässt! Siehe hierzu Lageplan „Puffer Baugebiete, weich, 1000 m“ des Planungsbüros Thalen Consult von 2020. Weiterhin deckt sich der Abstand 1000 m auch nicht mit den Ausführungen von B.90/Die Grünen. Somit erscheint der Abstand von 700 m mehr als angemessen und sinnvoll.

Das wäre schon ein Erfolg für uns alle gegenüber der bisherigen „Regelung“.

Mit dieser Planung zum FNP ist klar geworden, dass sich bei unseren WEA 12 Fehler eingeschlichen haben. Diese 12 WEA können in einigen Jahren nicht „repowert“ werden, wie es so schön heißt. Sie können also nicht nach einer bestimmten Laufzeit erneuert werden.

Noch höher, noch größer, noch schöner !

Der Bau von ganz wenigen WEA ist auf den Vorrangflächen noch möglich. Also bitte keine unqualifizierten Kommentare zu solchen Absichten.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Hinte

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktionsvorsitzender
Gerhard Weidemann.
Alter Heerweg 14, 26759 Hinte
Tel.: 04925-8755, 01704427044
e-mail: g.weidemann@gmx.de

Geschäftsführerin
Agnes Arends
Roggenweg 8, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2511, 01752504828
e-mail: aj-arends@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Jelto Arends
Roggenweg 8, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2511, 01705949828
e-mail: aj-arends@t-online.de

Gemeinde Hinte
Bürgermeister Uwe Redenius
Brückstraße 11a
26759 Hinte

Hinte, 04.11.2020

Verbesserung sozialer Strukturen und der Infrastruktur. Realisierbarkeitsuntersuchung zur Ergänzung der Fuß- und Radwege in der Gemeinde Hinte.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unsere Fraktion stellt nachfolgenden Antrag:

Die Verwaltung der Gemeinde Hinte wird hiermit nochmals aufgefordert, das vorhandene Rad- und Fußwegenetz in der Gemeinde Hinte zu prüfen mit dem Ziel, das Dorf Suurhusen an das vorhandene Fuß- und Radwegenetz der Gemeinde anzubinden. Eine mögliche Realisierbarkeit sollte untersucht und die Kosten ermittelt werden, sodass das Vorhaben in einen späteren Haushalt eingestellt werden kann.

Das vorhandene Rad- und Fußwegenetz in und zwischen unseren acht Dörfern ist überwiegend gut ausgebaut.

So führen zwei sichere Radwege von Groß Midlum und ein Radweg von Cirkwehrum zum „Zentrum“ in Hinte. Ein sehr schöner und sicherer Radweg führt von Loppersum bis Osterhusen, ein weiterer an der B 72 von Loppersum nach Suurhusen. Canhusen ist ab der Kreisstraße 225 über einen Radweg mit Loppersum und über die als „Routennetzwerk“ für den Radtourismus ausgezeichnete Canhuser Straße mit Osterhusen verbunden.

Nur von Suurhusen aus ist das „Zentrum“ Hinte nicht über einen direkten und somit kurzen Fuß- und Radweg zu erreichen! Auch der Radweg aus Richtung Loppersum führt nicht bis zum „Zentrum“ von Hinte. Er endet an der Brücke in Osterhusen.

Begründung

Das „Zentrum“ Hinte hat schon eine besondere Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger. Nur hier gibt es verschiedene Geschäfte, Arztpraxen, eine Apotheke und

eine Sparkasse, die alle von unseren Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden wie auch von Einzelnen das Schwimmbad im Hotel Novum zu Kurszwecken.

Als Verkehrsmittel dient dabei oft das Fahrrad.

Zurzeit sind Radfahrer, Fußgänger und Behinderte mit Elektromobil aber auch Kinder gezwungen, die Fahrbahn der Suurhuser Straße und die des Krummen Wegs zu benutzen. Auf der Suurhuser Straße fahren die Kraftfahrzeuge teilweise mit hohem Tempo, da es keine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt. Der Krumme Weg ist, wie allgemein bekannt, in einem sehr schlechten baulichen Zustand, der eine Nutzung für Fußgänger und Radfahrer an einigen Stellen fast ausschließt.

Ein älterer Zweiradfahrer ist bereits im Bereich der Firma Metjes schwer gestürzt. Da die Seniorenwohnanlage in Suurhusen nochmals erweitert wurde, sollte auch deshalb eine sichere Anbindung zu den naheliegenden Dörfern wie Osterhusen und Hinte erfolgen.

Darüber hinaus hat Suurhusen einige Sehenswürdigkeiten für den Radtourismus zu bieten.

Somit wäre es sinnvoll, das umfangreiche Netz von Fuß- und Radwegen in der Gemeinde Hinte zu erweitern, um bestmögliche Verbindungen auch von Suurhusen und Osterhusen ins „Zentrum“ von Hinte zu erhalten.

Heutige Situation und mögliche Planungsansätze:

1. Die Suurhuser Straße hat vom Krummen Weg bis nach Suurhusen an der Westseite einen mehrere Meter breiten Seitenstreifen, auf dem die Straßenbeleuchtung steht. Dieser Seitenstreifen ist für den Bau eines Fuß- und Radweges bestmöglich geeignet.
2. Auch an der Westseite der Gewerbestraße ist bis zum Krummen Weg ein ähnlicher Seitenstreifen vorhanden.
3. Für die zuvor beschriebene Verbindung zur Brücke in Osterhusen steht ebenfalls ein breiter Seitenstreifen auf fast ganzer Länge neben dem Krummen Weg zur Verfügung. Auch hier ist die Straßenbeleuchtung vorhanden.
4. Am Krummen Weg Richtung Gewerbestraße gibt es den zuvor genannten Seitenstreifen nicht. Bei den Überlegungen sollte man jedoch nicht vergessen, dass es in der Gemeinde bereits mehrere Lösungen gibt, wo der Fuß- und Radweg auf der anderen Seite der vorhandenen Gräben verläuft.
5. Vielleicht bietet sich auch eine Alternative an von Suurhusen ins „Zentrum“ Hinte und zwar über einen zum Teil schon vorhandenen gepflasterten landwirtschaftlichen Weg in Richtung Gewerbegebiet, nur ca. 100 m von Suurhusen entfernt westlich der Suurhuser Straße.

Mit freundlichem Gruß

Jelto Arends

Gerhard Weidemann

„Tiny House Siedlung“

Die Wählergruppe im Rat der Gemeinde Hinte setzt sich mit ihrem Antrag für die Errichtung einer „Tiny House Siedlung“ in der Gemeinde Hinte ein.

Dass sich zwei Ratsmitglieder für den Kauf eines bestimmten Produktes der Firma „Green Tiny Houses GmbH“ aus Elmshorn einsetzen, ist aus unserer Sicht schon eine besondere Vorgehensweise.

Ähnlich wie bei den Vorkommnissen bei der CDU auf Bundesebene, sind anscheinend Mitglieder im Rat der Gemeinde Hinte bemüht, einer Firma zu dienen.

Dieses Verhalten lehnen wir auf das Schärfste ab ! Und damit auch den Antrag !